

Rücktritt

1. Die Stornierung / der Rücktritt von der Anmeldung kann nur schriftlich erfolgen.

2. Sollte der Rücktritt später als vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn, jedoch mindestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn erklärt werden, so stehen der DRK Augusta-Schwesternschaft e.V. 50 % der Teilnehmergebühren zu.

3. Sollte der Rücktritt später als eine Woche vor Veranstaltungsbeginn erklärt werden oder die Teilnehmerin/der Teilnehmer bei Beginn des Kurses nicht erscheinen, so stehen der DRK Augusta-Schwesternschaft e.V. die Teilnehmergebühren in voller Höhe zu.

4. Für die Teilnehmerin / den Teilnehmer besteht die Möglichkeit, eine/n Ersatzteilnehmer/in zu benennen, die/der die Voraussetzungen für die Veranstaltung erfüllt und die/der die Teilnehmergebühr übernimmt. Für diesen Fall fallen keine Storno- und Bearbeitungsgebühren an.

5. Sollte die/der Teilnehmer/in während der laufenden Veranstaltung den Vertrag kündigen, so sind auch für diesen Fall die Teilnehmergebühren in voller Höhe von der Teilnehmerin / dem Teilnehmer zu entrichten.

Bei Interesse beantworten wir Ihre Fragen gerne in einem persönlichem Gespräch.

Kontakt und Anmeldung:

DRK Augusta-Schwesternschaft e.V.

Oberin Elisabeth Gleiß

Heinrich-Heine-Straße 48

21335 Lüneburg

Tel.: 04131-78965-12

Mail: schwesternschaft@drk-augusta.de



Werner-Schule
vom Deutschen Roten Kreuz

Termine

Block 1: 29.10. - 02.11.2018

Block 2: 18.02. - 22.02.2019 = 160 Unterrichtsstunden

Block 3: 08.04. - 12.04.2019

Block 4: 13.05. - 17.05.2019

plus 40 Stunden Hospitation in einer hospizlichen oder palliativen Einrichtung, ggf. auch bei einem Bestatter. Freistellungen sind mit dem Arbeitgeber zu klären.

Zugangsvoraussetzungen

- + abgeschlossene Kranken-, Kinderkranken- oder Altenpflegeausbildung mit mindestens zwei Jahren Berufspraxis
- + Andere Berufsgruppen nach Rücksprache

Kosten

1.950 €

Teilnehmerzahl: max. 16

Abschluss

Die Weiterbildung schließt mit der Bearbeitung einer ethischen Fallbesprechung im Rahmen eines Kolloquiums ab. Die TeilnehmerInnen erhalten nach Abschluss ein Zertifikat der DGP



DRK Augusta-Schwesternschaft e. V.
Lüneburg



Weiterbildung Palliative Care für Pflegende

in Kooperation mit der Werner-Schule in der
DRK Augusta-Schwesternschaft Lüneburg e.V.



Ziel der Weiterbildung Palliative-Care für Pflegende ist es, sich in einer geschützten Atmosphäre mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinander zu setzen, und die fachliche Kompetenz im jeweiligen beruflichen Feld der Palliativversorgung und Hospizarbeit zu erwerben oder zu erweitern.

Weiterhin vertiefen die TeilnehmerInnen ihre psychosoziale, methodische und personale Kompetenz: das schafft Sicherheit, um den vielschichtigen Problemen in der Praxis begegnen zu können.

Es werden praxisnahe und kreative Perspektiven erarbeitet, die sowohl symptomorientiert, als auch ganzheitlich-individuell und ethisch reflektiert ausgerichtet sind.



- Grundkenntnisse der Schmerztherapie und Symptombehandlung
- Psychologische Aspekte der Krankheitsbearbeitung
- Kommunikation
- Spezielle palliative Möglichkeiten der Grund- und Behandlungspflege
- Umgang mit Sterben, Tod und Trauer
- Religiöse, kulturelle und ethische Aspekte in der Sterbebegleitung



Zertifizierung

Diese Weiterbildung ist von der DGP und dem DHPV anerkannt und nach den Zertifizierungsrichtlinien (DIN ISO 9001) der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) zertifiziert.

Sie entspricht den gesetzlichen Anforderungen. (§39a SGB V, §132 i.V.m. §37b SGB V)

Weitere wesentliche Bestandteile dieser Weiterbildung sind die Orientierung an den Leitsätzen der „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“ sowie die Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen im Themenbereich „Palliative Care“.

Des Weiteren wird die Wichtigkeit von „Interdisziplinarität“, „Vernetzung“ und „Unterstützern“ im Palliative Care Konzept herausgestellt.

Wir leben als Schwesternschaft gemeinsam das Prinzip Großfamilie in dem der Eine für den Anderen Sorge trägt. So umfasst die Versorgung und Betreuung selbstverständlich auch die letzte Lebensphase, in der sich Betroffene und Angehörige auf den Abschied vorbereiten können. Ambulante und stationäre Pflege arbeiten eng verzahnt zum Wohle der uns anvertrauten Menschen zusammen. Diese enge Verzahnung spiegelt sich in besonderer Weise im Palliativ-Konzept wider.

Wir haben zusätzliche personelle Ressourcen geschaffen und unsere Pflegekräfte in Palliative Care fort- und weitergebildet.

Wir sind ein starker Kooperations-Partner im Palliativ Netz Marianus Care, welches die Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV) in und um Lüneburg sicherstellt.